

28.02.2017 – 07:31 Uhr

EANS-News: AMAG Austria Metall AG / Deutliche Ergebnissteigerung und Rekordabsatz im Geschäftsjahr 2016 (mit Bild)

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.

Geschäftszahlen/Bilanz/Jahresergebnis/Jahresgeschäftsbericht

- Rekordabsatz von mehr als 400.000 Tonnen
- EBITDA mit 143,0 Mio. EUR um 15 % über dem Vorjahreswert
- Ergebnis nach Ertragsteuern um 14 % gesteigert auf 46,3 Mio. EUR
- Unveränderter Dividendenvorschlag von 1,20 EUR je Aktie
- Standorterweiterungsprojekt „AMAG 2020“ im Budget- und Terminplan

Das Geschäftsjahr 2016 war für die AMAG Austria Metall AG ein erfolgreiches. Zum sechsten Mal in Folge verzeichnete das Unternehmen einen Rekordabsatz. Beflügelt von der starken Nachfrage nach Aluminium, insbesondere aus der Transportindustrie, kletterte der Absatz auf ein Allzeithoch von 405.900 Tonnen (plus 6 %). Das Ergebnis nach Ertragsteuern verbesserte sich im Vorjahresvergleich um 14 % (von 40,5 Mio. EUR auf 46,3 Mio. EUR). Die Mengen- und Ergebnissteigerung unterstreicht den eingeschlagenen Wachstumskurs am Hauptsitz Ranshofen mit neuen Anlagen sowie laufenden Produktivitätssteigerungen.

Helmut Wieser, Vorstandsvorsitzender der AMAG Austria Metall AG: "Mit unseren Walzprodukten wachsen wir stärker als der Markt. Wir konnten die Mengen bei Blechen und Platten für die Flugzeugindustrie um 24 % sowie bei Bändern für die Verpackungsindustrie um 13 % steigern. Mit dem Megatrend zum Leichtbau im Automobilbau hat der Einsatz von Aluminium ausgezeichnete Wachstumspotenziale. Hier erzielten wir mit unseren Walzprodukten eine Mengensteigerung von 44 %."

Der Umsatz lag mit 906,2 Mio. EUR auf dem Vorjahresniveau (913,3 Mio. EUR). Mit der gesteigerten Absatzmenge konnten Effekte aus dem niedrigeren Aluminiumpreis damit nahezu kompensiert werden.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 15 % von 123,9 Mio. EUR auf 143,0 Mio. EUR. Zu dieser positiven Ergebnisentwicklung trugen höhere Absatzmengen, eine gesteigerte Produktivität, günstigere Rohstoffkosten sowie Kostenoptimierungsmaßnahmen am kanadischen Standort bei.

Die AMAG erzielte im Geschäftsjahr 2016 ein Betriebsergebnis (EBIT) von 73,0 Mio. EUR. Dieses lag damit um 33 % über dem Vorjahreswert von 54,7 Mio. EUR. Das Konzernergebnis nach Ertragsteuern verbesserte sich um 14 % von 40,5 Mio. EUR auf 46,3 Mio. EUR.

Im Zuge des organischen Wachstumskurses verzeichnete die AMAG im Jahr 2016 Rekordinvestitionen in Höhe von 201,3 Mio. EUR. Rund 165 Mio. EUR hiervon entfielen auf die Standorterweiterung in Ranshofen.

Mehr als die Hälfte der Investitionsausgaben konnten hierbei aus dem Cashflow der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit finanziert werden, welcher um rund 5 % auf

114,9 Mio. EUR gesteigert wurde (2015: 109,9 Mio. EUR). Damit blieb auch der Verschuldungsgrad (Gearing) mit 35,8 % per Ende Dezember 2016 auf einem soliden Niveau.

Das Eigenkapital blieb mit 630,5 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahresresultato (638,0 Mio. EUR) nahezu unverändert. Die Bilanzsumme stieg vor allem aufgrund der Investitionen in die Standorterweiterung und der Bilanzierung des neuen vorteilhaften Stromvertrags für den kanadischen Standort auf 1.389,7 Mio. EUR (31. Dezember 2015: 1.104,3 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote reduzierte sich entsprechend von 57,8 % auf 45,4 %.

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung schlägt der Vorstand der Hauptversammlung eine im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Dividende in Höhe von 1,20 EUR je Aktie vor. Dies entspricht einer Dividendenrendite von 4,0 % in Bezug auf den volumengewichteten durchschnittlichen Aktienkurs im Jahr 2016.

Ausblick Geschäftsjahr 2017:

Die steigende Nachfrage nach Aluminium und seinen Legierungen bietet eine vielversprechende Grundlage für den eingeschlagenen Wachstumskurs und für eine positive Geschäftsentwicklung in den kommenden Jahren.

Mit der für Juni 2017 geplanten Inbetriebnahme des neuen Kaltwalzwerks und weiterer Finalanlagen wird ein bedeutender Meilenstein in der strategischen Entwicklung der AMAG gesetzt. Hierdurch wird sich die Kapazität für Aluminiumwalzprodukte auf über 300.000 Tonnen erhöhen. Unter Berücksichtigung der geplanten Hochlaufkurve wird die AMAG daher auch im Geschäftsjahr 2017 von einer weiteren Steigerung des Absatzes profitieren können.

Helmut Wieser, Vorstandsvorsitzender der AMAG: "Im Juni dieses Jahres werden wir die zweite Stufe unseres Werksausbaus abschließen. Damit wird Europas modernstes Aluminiumwalzwerk nach einer Rekordbauzeit von 16 Monaten den Betrieb aufnehmen. Mit der Standorterweiterung entstehen am Standort Ranshofen insgesamt 450 neue Arbeitsplätze, 360 sind hiervon bereits geschaffen worden."

Umsatz und Ergebnis der AMAG-Gruppe werden jedoch auch maßgeblich von der Preisentwicklung an den Rohstoff- und Devisenmärkten beeinflusst. Aufgrund der erfahrungsgemäß hohen Volatilität dieser Märkte ist eine Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2017 daher noch verfrüht. Insgesamt ist der Vorstand jedoch zuversichtlich, dass beim EBITDA mindestens das Niveau des Geschäftsjahres 2016 erreicht werden kann.

AMAG-Kennzahlen:

in Mio. EUR	2016	2015	Änderung
Absatz in Tonnen	405.900	381.300	6,5 %
davon externer Absatz	375.200	347.100	8,1 %
in Tonnen			
Umsatzerlöse	906,2	913,3	-0,8 %
EBITDA	143,0	123,9	15,5 %
EBIT	73,0	54,7	33,4 %
Ergebnis nach Ertragssteuern	46,3	40,5	14,2 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	114,9	109,9	4,5 %

Cashflow aus	-185,4	-91,2	-103,2 %
Investitionstätigkeit	-----	-----	-----
Mitarbeiter1)	-----1.762	-----1.704	-----3,4_%

in Mio. EUR	-----31. Dez. 2016	-----31. Dez. 2015	-----Änderung
Eigenkapital	-----630,5	-----638,0	-----1,2_%
Eigenkapitalquote	-----45,4_%	-----57,8_%	-----

1) Durchschnittliches Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge. Enthält den 20-prozentigen Personalanteil der Beteiligung an der Elektrolyse Alouette.

Bilder zur Meldung:

<http://resources.euroadhoc.com/us/PaepolhZ>
<http://resources.euroadhoc.com/us/HkrkGSD6>

Rückfragehinweis:

Investorenkontakt:

Dipl.Kfm. Felix Demmelhuber
 Leitung Investor Relations
 AMAG Austria Metall AG
 Lamprechtshausenerstrasse 61
 5282 Ranshofen, Österreich
 Tel.: +43 (0) 7722-801-2203
 Email: investorrelations@amag.at

Pressekontakt:

Dipl.Ing. Leopold Pöcksteiner
 Leitung Strategie, Kommunikation, Marketing
 AMAG Austria Metall AG
 Lamprechtshausenerstrasse 61
 5282 Ranshofen, Österreich
 Tel.: +43 (0) 7722-801-2205
 Email: publicrelations@amag.at

Ende der Mitteilung euro adhoc

Bilder zur Meldung:

<http://resources.euroadhoc.com/us/PaepolhZ>
<http://resources.euroadhoc.com/us/HkrkGSD6>

Unternehmen: AMAG Austria Metall AG
 Lamprechtshausenerstraße 61
 A-5282 Ranshofen

Telefon: +43 7722 801 0

FAX: +43 7722 809 498

Email: investorrelations@amag.at

WWW: www.amag.at

Branche: Metallindustrie

ISIN: AT00000AMAG3

Indizes: WBI, ATX Prime, VÖNIX, ATX BI, ATX GP

Börsen: Amtlicher Handel: Wien

Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100021746/100799485> abgerufen werden.